

925	Lärmschutzwände, Steilwandkonstruktionen, Bekleidungen		Seite
925 0	Vorbemerkungen		925/1
925 1	Vorarbeiten		
101	Bestehende Lärmschutzwälle vermessen und Aufmaßzeichnungen herstellen	Psch	925/3
925 2	Lärmschutzwände		
201	Geräte für die Herstellung von Pfählen aus Stahlrohren einsetzen	Psch	925/3
202	Stahlrohrpfähle einbauen	m	925/3
203	Köcher in Stahlrohrpfahl herstellen	St	925/4
204	Köcher in Gründungskörper aus Beton herstellen	St	925/4
205	Köcher verfüllen	St	925/4
206	Aussparung im oberen Bereich von Köchern verfüllen	St	925/5
207	Sockel aus Stahlbeton für Pfosten herstellen	St	925/5
208	Pfosten aus Profilstahl ohne Fußplatte einbauen	St, m, t	925/6
209	Pfosten aus Profilstahl mit Fuß- bzw. Ankerplatte einbauen	St, m, t	925/7
210	Wandsockel als Stahlbetonfertigteilelement für Lärmschutzwand herstellen und einbauen	m ²	925/9
211	Wandelement als Stahlbetonfertigteilelement für Lärmschutzwand herstellen und einbauen	m ²	925/10
212	Wandelement aus Holz für Lärmschutzwand herstellen und einbauen	m ²	925/12
213	Wandelement aus Aluminium für Lärmschutzwand herstellen und einbauen	m ²	925/12
214	Wandelement aus Glas für Lärmschutzwand herstellen und einbauen	m ²	925/13
215	Abdeckungen für Lärmschutzwand einbauen	m	925/14
216	Lärmschutzwand herstellen	m	925/16
925 3	Steilwandkonstruktionen		
301	Steilwand als Raumgitterkonstruktion für Lärmschutzsteilwall herstellen	m ²	925/17
302	Steilwand aus stapelbaren Elementen für Lärmschutzsteilwall herstellen	m ²	925/18
303	Steilwand aus Gabionen für Lärmschutz- bzw. Sichtschutzsteilwall herstellen	m ²	925/19
304	Steilwand als Raumgitterkonstruktion für Stützwandkonstruktion herstellen	m ²	925/21
925 4	Schallabsorbierende Bekleidungen		
401	Schallabsorbierende Wandbekleidung aus Aluminium herstellen	m ²	925/22
402	Schallabsorbierende Wandbekleidung aus Holz herstellen	m ²	925/23
403	Schallabsorbierende Deckenbekleidung aus Aluminium herstellen	m ²	925/23
925 5	Ergänzende Ein- und Ausbauteile		
501	Ankerkonstruktion auf Bauwerk einbauen	St	925/24
502	Servicetür einbauen, Zulage	St	925/25
503	Dilatationsstoß herstellen, Zulage	St	925/26
504	Elektrische Unterbrechung herstellen, Zulage	St	925/26
505	Rankhilfe aus Stahl einbauen	m ²	925/26
506	Rankhilfe aus Holz einbauen	m ²	925/28
507	Bezeichnung von Bauteilen der Lärmschutzkonstruktion herstellen	St	925/28

925 0 Vorbemerkungen

1. Beton und Zementmörtel:
 - 1.1 Die Angaben in Klammern unterhalb von Begriffen wie z.B. der Druckfestigkeitsklasse und der Expositionsklasse sind Hinweise für den Ausschreibenden und werden nicht Vertragsbestandteil.
2. Raumgitterkonstruktionen:
 - 2.1 Die Ausführung von Raumgitterkonstruktionen erfolgt gem. Merkblatt für den Entwurf und die Herstellung von Raumgitterwänden und -wällen.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						925/1 Vorarbeiten Bestehende Lärmschutzwälle im Einbindungsbereich der Lärmschutzkonstruktion nach Lage und Höhen vermessen und Aufmaßzeichnungen hertsellen. Aufmaßzeichnungen dem AG übergeben. Je Bauabschnitt der Lärmschutzkonstruktion ist eine gesonderte Aufmaßzeichnung anzufertigen. Ihr Übergabeformat muss eine Verwendung der Aufmaßzeichnung als Grundlage für die weitere Planung der Lärmschutzkonstruktion ermöglichen. Bereich(e)	11	Best. L.-wälle vermessen
	01				Psch	Ausfertigung 2-fach - 1 Original und 1 Kopie - liefern.		
	02				Psch	Ausfertigung 3-fach - 1 Original und 2 Kopien - liefern.		
	03				Psch	Ausfertigung	21	
201						925/2 Lärmschutzwände Geräte für die Herstellung von Pfählen aus Stahlrohren einsetzen. Der Geräteeinsatz umfasst das Anfahren, das Aufstellen und ggf. das Umsetzen im angegebenen Bereich sowie das Abbauen und Abfahren. Bereich(e)	11	Geräteeinsatz f. Stahlrohrpfähle
202						Stahlrohrpfähle entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschließlich ggf. erforderlichem Pfahlkopf und Pfahlschuh nach Unterlagen des AG lotrecht herstellen. Einzuzurechnen ist ein Abrostungszuschlag von min. 1mm. Zusätzlich zum Abrostungszuschlag ist bis min. 75cm unter Oberfläche Gelände ein werkseitiger Korrosionsschutz nach TL/TP-KOR Stahlbauten, Anhang E, Blatt 86 als 1 Grundbeschichtung herzustellen. Beschichtungsstoff ESI-Zinkstaub, Beschichtungsstoff Nr. 686.03, Farbe RAL oder Bezeichnung grau/grün, Sollsichtdicke 100mym. Herstellungstechnisch erforderliche Mehrlängen sind in die Einheitspreise einzuzurechnen. Die Länge wird zwischen plangemäßer Pfahl-oberkante und plangemäßer Pfahlspitze gemessen. Bereich(e) Stückzahl Rohrdurchmesser cm	11 12 13	Stahlrohrpfähle herstellen
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort	21	
		01				Einbau durch Rammen,		
		02				Einbau durch Einrütteln,		
		03				Einbau nach Wahl des AN,		
		04				Einbau	31	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
203			01		m	Pfahllänge bis 3,0m.	41	Köch. im Stahlr.- pfahl, Zulage
			02		m	Pfahllänge über 3,0m bis 6,0m.		
			03		m	Pfahllänge		
204						Köcher im Stahlrohrpfahl zum Einsetzen von Pfosten von Lärmschutzwänden entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen . Vergütet wird der Mehraufwand bei der Herstellung des Gründungskörpers. Einzurechnen sind die Aufwendungen für das Ausräumen des Erdreiches im Stahlrohr bis in die erforderliche Tiefe einschl. Entfernen des Bodenmaterials, ggf. erforderliches Nachverdichten der Gründungssohle im Rohr sowie das Herstellen einer Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton, 5 cm dick, einschl. ebenes Abziehen.	11	
		01			St	Einbauort auf Dammschulter.	21	Köcher in Beton, Zulage
		02			St	Einbauort in Böschung.		
		03			St	Einbauort auf oberem Einschnittsrand.		
		04			St	Einbauort auf Erdwall.		
	05			St	Einbauort			
205						Köcher im Gründungskörper aus Beton zum Einsetzen von Pfosten von Lärmschutzwänden entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen . Vergütet wird der Mehraufwand bei der Herstellung des Gründungskörpers	11	
		01				Einbauort auf Dammschulter,	21	Köcher verfüllen
		02				Einbauort in Böschung,		
		03				Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
		04				Einbauort auf Erdwall,		
	05				Einbauort			
		01			St	Köcher in Ortbetonbohrpfahl.	31	Köcher verfüllen
		02			St	Köcher in Stahlbetonfundament.		
		03			St	Köcher		
						Köcher nach Einbau von Pfosten von Lärmschutzwänden bis 10 cm unter Köcheroberkante nach Unterlagen des AG kraftschlüssig mit unbewehrtem Beton verfüllen .	11	
	01					Einbauort auf Dammschulter,	21	Köcher verfüllen
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort		
		01				Verfüllbeton mit Druckfestigkeitsklasse C25/30, Expositionsklasse XF1, ohne zusätzliche Anforderung.	31	
		02				Verfüllbeton mit Druckfestigkeitsklasse C	31	
						Expositionsklasse(n) X	32	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						zusätzliche Anforderung(en)	33	
			01		St	Köcher in Stahlrohrpfahl.		
			02		St	Köcher in Ortbetonbohrpfahl.		
			03		St	Köcher in Stahlbetonfundament.		
			04		St	Köcher	41	
206						Aussparung im oberen Bereich von Köchern nach Einbau von Pfosten von Lärmschutzwänden und nach dem Erhärten des Verfüllbetons bis Köcheroberkante kraftschlüssig nach Unterlagen des AG verfüllen . Die Oberfläche der Verfüllung ist mit einem von der Mitte nach außen gerichteten Gefälle von min. 5% zu versehen und glatt abzuziehen, ggf. nur außerhalb der Auflagerflächen für die Wandelemente der Lärmschutzwand.		Köcheraussparg. verfüllen
						Bereich(e)	11	
						Verfüllmörtel: Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (PCCII) nach ZTV-ING.		
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort	21	
		01			St	Köcher in Stahlrohrpfahl.		
		02			St	Köcher in Ortbetonbohrpfahl.		
		03			St	Köcher in Stahlbetonfundament.		
		04			St	Köcher	31	
207						Sockel aus Stahlbeton mit Schalung für Pfosten der Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen . Bewehrung wird gesondert vergütet.		Sockel f. Pfosten herst.
						Bereich(e)	11	
						Bauteil(e)	12	
						Sockelhöhe von m	13	
						bis m	14	
						Druckfestigkeitsklasse C (C25/30 - C30/37 - C35/45)	15	
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort	21	
		01				Sockel auf Ortbetonbohrpfahl,		
		02				Sockel auf Fundament,		
		03				Sockel	31	
			01			Expositionsklassen XC4, XD1, XF2 (min. C25/30+LP od. C30/37)		
						zusätzliche Anforderung(en)	41	
			02			Expositionsklassen XC4, XD2, XF2 (min. C30/37 od. C30/37+LP)		
						zusätzliche Anforderung(en)	41	
			03			Expositionsklassen XC4, XD3, XF4 (min. C30/37+LP od. C35/45).		
						Luftgehalt gemäß ZTV-ING.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
208			04			Der Masseverlust beim Nachweis des Frost-Tausalz Widerstandes darf 5 M.-% nicht überschreiten. Weitere zusätzliche Anforderung(en) 41 Expositionsklassen 41 (XC ..., XD ..., XF ..., XA ..., XM ...) zusätzliche Anforderung(en) 42		
				01	St	Köcher herstellen.		
				02	St	Vorgefertigte Ankerkonstruktion einbauen. Einbau der Ankerkonstruktion wird gesondert vergütet.		
				03	St 51		
						Pfosten aus Profilstahl ohne Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschließlich aller Auflagerbleche, Laschen, Futterbleche, Befestigungselemente, Bohrungen u. dgl. sowie ggf. erforderlicher Profilverstärkungen nach Unterlagen des AG in Köcher herstellen . Einzurechnen ist das Justieren und Fixieren der Pfosten in plangemäßer Lage und Höhe bis zur Erhärtung des Verfüllbetons bzw. -mörtels mit geeigneten Hilfsvorrichtungen. Das Herstellen und Verfüllen des Köchers wird gesondert vergütet. Der Einbau von Servicetüren, der Anbau von Handläufen, Erdungen und Rankhilfen sowie die Herstellung von Dilatationsstößen und von elektrischen Unterbrechungen werden gesondert vergütet.		Stahlpfosten ohne Fußplatte herst.
						Bereich(e) 11		
						Höhe über 12 (OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand)		
						von m 13		
						bis m 14		
						Pfostenneigung 15 (lotrecht - rechtwinklig zur Gradiente)		
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort auf Stützwand,		
	06					Einbauort 21		
		01				Pfosten aus Profilstahl S 235 JRG 2 (RSt 37-2),		
		02				Pfosten aus Profilstahl S 235 JRG 2 (RSt 37-2)		
			03			HE-A 160,		
				04		Pfosten aus Profilstahl S 235 JRG 2 (RSt 37-2)		
						HE-B 160,		
				05		Pfosten aus Profilstahl S 235 JRG 2 (RSt 37-2)		
						HE-M 160,		
				06		Pfosten aus Profilstahl S 355 J2 G3 (St 52-3N),		
						Pfosten aus Profilstahl S 355 J2 G3 (St 52-3N)		
						HE-A 160,		
				07		Pfosten aus Profilstahl S 355 J2 G3 (St 52-3N)		
						HE-B 160,		
				08		Pfosten aus Profilstahl S 355 J2 G3 (St 52-3N)		
						HE-M 160,		
				09		Pfosten 31		
			01			Werkseitigen Korrosionsschutz der Pfosten aus Profilstahl nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						<p>Blatt 87 herstellen. Feuerverzinken und zu beschichtende Flächen sweepstrahlen.</p> <p>1. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym. Beschichtungsstoff-Nr 41 Farbe RAL oder Bezeichnung 42</p> <p>2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym von 50 cm unter bis 50 cm über Oberfläche Gelände. Beschichtungsstoff-Nr 43 Farbe RAL oder Bezeichnung 44</p> <p>Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym. Beschichtungsstoff-Nr 45 Farbe RAL oder Bezeichnung 46</p> <p>Werkseitigen Korrosionsschutz der Pfosten aus Profilstahl nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E herstellen. Feuerverzinken, 1. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91 mit Sollsichtdicke je 80 mym. Beschichtungsstoff-Nr 41 Farbe RAL oder Bezeichnung 42</p> <p>2. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91 mit Sollsichtdicke je 80 mym, von 50 cm unter bis 50 cm über Oberfläche Gelände. Beschichtungsstoff-Nr 43 Farbe RAL oder Bezeichnung 44</p> <p>Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87 mit Sollsichtdicke 80 mym. Beschichtungsstoff-Nr 45 Farbe RAL oder Bezeichnung 46</p> <p>Werkseitigen Korrosionsschutz der Pfosten aus Profilstahl durch Feuerverzinken nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen, Sollsichtdicke mym 41 Werkseitigen Korrosionsschutz 41</p>		
			02					
				03				
				04				
				01	St	Abrechnung nach Stück.		
				02	m	Abrechnung nach Länge.		
				03	t	Abrechnung nach Gewicht.		
209						<p>Pfosten aus Profilstahl mit Fuß- bzw. Ankerplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschließlich aller Auflagerbleche, Laschen, Futterbleche, Befestigungselemente, Bohrungen u. dgl. sowie ggf. erforderlicher Profilverstärkungen nach Unterlagen des AG herstellen. Einzurechnen ist das Justieren und Fixieren der Pfosten in plangemäßer Lage und Höhe bis zur Erhärtung des Unterstopfmörtels mit geeigneten Hilfsvorrichtungen. Einzurechnen ist das vollflächige und kraftschlüssige Unterstopfen der Fuß- bzw. Ankerplatten mit wasserdichtem Reaktionsharzmörtel (PC) nach ZTV-ING. Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Der Einbau von Servicetüren, der Anbau von Handläufen, Erdungen und Rankhilfen sowie die Herstellung von Dilatationsstößen und von elektrischen Unter-</p>		Stahlpfosten mit Fußplatte herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						brechungen werden gesondert vergütet.		
						Bereich(e)	11	
						Höhe über (OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand)	12	
						von m	13	
						bis m	14	
						Pfostenneigung	15	
						(lotrecht - rechtwinklig zur Gradiente)		
						Verankerung	16	
						Erforderliche Anker/Ankerkonstruktionen werden gesondert vergütet.		
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort auf Brückenkappe,		
	06					Einbauort auf Brüstung		
	07					Einbauort auf Stützwand,		
	08					Einbauort	21	
		01				Pfosten aus Profilstahl S 235 JRG 2 (RSt 37-2).		
		02				Pfosten aus Profilstahl S 235 JRG 2 (RSt 37-2), HE-A 160.		
		03				Pfosten aus Profilstahl S 235 JRG 2 (RSt 37-2), HE-B 160.		
		04				Pfosten aus Profilstahl S 235 JRG 2 (RSt 37-2), HE-M 160.		
		05				Pfosten aus Profilstahl S 355 J2 G3 (St 52-3N).		
		06				Pfosten aus Profilstahl S 355 J2 G3 (St 52-3N), HE-A 160.		
		07				Pfosten aus Profilstahl S 355 J2 G3 (St 52-3N), HE-B 160.		
		08				Pfosten aus Profilstahl S 355 J2 G3 (St 52-3N), HE-M 160.		
		09				Pfosten	31	
			01			Werkseitigen Korrosionsschutz der Pfosten aus Profilstahl einschließlich der Unterseite der Fuß- bzw. Ankerplatten nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E, Blatt 87 herstellen. Feuerverzinken und zu be- schichtende Flächen sweepstrahlen,		
						1. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr	41	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	42	
						2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym von 50 cm unter bis 50 cm über Oberfläche Gelände, Beschichtungsstoff-Nr	43	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	44	
						Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr	45	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	46	
			02			Werkseitigen Korrosionsschutz der Pfosten aus Profilstahl einschließlich der Unterseite der Fuß- bzw. Ankerplatten nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E, herstellen. Feuerverzinken,		
						1. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
210						Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91 mit Sollschichtdicke je 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr 41 Farbe RAL oder Bezeichnung 42 2. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91 mit Sollschichtdicke je 80 mym, von 50 cm unter bis 50 cm über Oberfläche Gelände, Beschichtungsstoff-Nr 43 Farbe RAL oder Bezeichnung 44 Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87 mit Sollschichtdicke 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr 45 Farbe RAL oder Bezeichnung 46 Werkseitigen Korrosionsschutz der Pfosten aus Profilstahl durch Feuerverzinken nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen, Sollschichtdicke mym 41 Werkseitigen Korrosionsschutz..... 41			
				03					
					04				
					01	St	Abrechnung nach Stück.		
					02	m	Abrechnung nach Länge.		
					03	t	Abrechnung nach Gewicht.		
							Wandsockel als Stahlbetonfertigteilelement mit Bewehrung für Lärmschutzwand einschließlich ggf. erforderlicher Passelemente und ggf. erf. Aussparungen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einschl. der erforderlichen Dämmung der Fugen einbauen . Oberflächengestaltung sowie besondere gestalterische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Sichtflächen mit möglichst gleichmäßiger Farbtonung und ohne Unstetigkeiten wie Fugen, Stöße u. dgl. sowie ohne Ankerlöcher. Alle erforderlichen Erdbauarbeiten für die Einbindung der Wandsockelelemente in das anstehende Gelände gehören zum Leistungsumfang. Der Einbau von jeweils beidseitigen Fugenbändern gem. RiZaK Wd 5 an den Pfosten, das Herstellen der Auflager sowie sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Ggf. erf. Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.		Wandsockel für LSW herst.
							Bereich(e).....	11	
							Elementneigung..... (waagrecht - parallel zur Gradienten)	12	
							Elementhöhe von m.....	13	
							bis m.....	14	
							Druckfestigkeitsklasse C..... (C30/37 - C35/45)	15	
		01					Einbauort auf Dammschulter,		
		02					Einbauort in Böschung,		
		03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
		04					Einbauort auf Erdwall,		
		05					Einbauort auf Brückenkappe,		
		06					Einbauort.....	21	
			01				Festteile der Transportanker auf Gewindehülse aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Gewindehülsen nach Montage der Fertigteile mit		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		02				demontierbarer Verschlußkappe aus Kunststoff wasserdicht verschließen.		
		03				Festteile der Transportanker aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.		
			01			Vorhandene Aussparungen nach Montage der Fertigteile mit Reaktionsharzmörtel (PC) nach ZTV-ING verschließen, Oberflächen abziehen.		
						Festteile der Transportanker	31	
			02			Expositionsclassen XC4, XD2, XF2, (min. C30/37 od. C30/37+LP)		
						Zusätzliche Anforderung(en)	41	
			02			Expositionsclassen XC4, XD3, XF4, (min. C30/37+ LP od. C35/45).		
						Luftgehalt gemäß ZTV-ING.		
						Der Masseverlust beim Nachweis des Frost-Tausalz Widerstandes darf 5 M.-% nicht überschreiten.		
						Weitere zusätzliche Anforderung(en)	41	
			03			Expositionsclassen	41	
						(XC ..., XD ..., XF ..., XA ..., XM ...)		
						Zusätzliche Anforderung(en)	42	
			01		m ²	Oberfläche auf Straßenseite: Sichtfläche mit Schalung aus beschichteten Schalplatten, auf Anliegerseite: Sichtfläche abziehen und glätten.		
			02		m ²	Oberfläche beidseitig als glatte Sichtfläche nach Wahl des AN.		
			03		m ²	Oberfläche auf Anliegerseite:	51	
						auf Straßenseite:	52	
211						Wandelement als Stahlbetonfertigteilelement mit Bewehrung für Lärmschutzwand einschließlich ggf. erforderlicher Passelemente und ggf. erf. Aussparungen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einschl. der erforderlichen Dämmung der Fugen einbauen.		
						Oberflächengestaltung und ggf. Fugenteilung sowie besondere gestalterische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Sichtflächen mit möglichst gleichmäßiger Farbtonung und ohne Unstetigkeiten wie Fugen, Stöße u. dgl. sowie ohne Ankerlöcher. Der Einbau von jeweils beidseitigen Fugenbändern gem. RiZaK Wd 5 an den Pfosten und eines Fugenbandes zum unterliegenden Bauteil sowie sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Ggf. erf. Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.		
						Bereich(e)	11	
						Höhe über	12	
						(OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand)		
						von m	13	
						bis m	14	
						Elementneigung	15	
						(waagrecht - parallel zur Gradiente)		
						Druckfestigkeitsklasse C	16	
						(C30/37 - C35/45)		
	01					Einbauort auf Dammschulter,		

Wandelement Beton für LSW herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02 03 04 05 06 07 08					Einbauort in Böschung, Einbauort auf oberem Einschnittsrand, Einbauort auf Erdwall, Einbauort auf Brückenkappe, Einbauort auf Brüstung, Einbauort auf Stützwand, Einbauort.....	21	
		01				Festteile der Transportanker mit Gewindehülse aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Gewindehülsen nach Montage der Fertigteile mit demontierbarer Verschlusskappe aus Kunststoff wasserdicht verschließen.		
			02			Festteile der Transportanker aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Vorhandene Aussparungen nach Montage der Fertigteile mit Reaktionsharzmörtel (PC) nach ZTV-ING verschließen, Oberflächen abziehen.		
			03			Festteile der Transportanker	31	
			01			Expositionsklassen XC4, XD2, XF2, (min. C30/37 od. C30/37+LP) Zusätzliche Anforderung(en).....	41	
			02			Expositionsklassen XC4, XD3, XF4, (min. C30/37+LP od. C35/45). Der Masseverlust beim Nachweis des Frost-Tausalz Widerstandes darf 5 M.-% nicht überschreiten. Weitere zusätzliche Anforderung(en)	41	
			03			Expositionsklassen	41	
						(XC ..., XD ..., XF ..., XA ..., XM ...) Zusätzliche Anforderung(en).....	42	
				01	m ²	Oberfläche auf Straßenseite: Sichtfläche mit Schalung aus beschichteten Schalplatten, auf Anliegerseite: Sichtfläche abziehen und glätten		
				02	m ²	Oberfläche auf Anliegerseite: Sichtfläche abziehen und mit Rechenstrich unter Beibehaltung einer geschlossenen Oberfläche, auf Straßenseite: Sichtfläche mit Schalung mit Strukturaufgabe nach Unterlagen des AG, Strukturlängsrichtung	51	
				03	m ²	(vertikal - horizontal). Oberfläche auf Anliegerseite: Sichtfläche abziehen und mit Rechenstrich unter Beibehaltung einer geschlossenen Oberfläche, beschichteten Schalplatten. (zum Anbringen einer schallabsorbierenden Wandbekleidung u. dgl.).		
				04	m ²	Oberfläche auf Anliegerseite: Sichtfläche abziehen und mit Rechenstrich unter Beibehaltung einer geschlossenen Oberfläche, auf Straßenseite: Hochabsorbierende Vorsatzschale mit Sichtoberfläche nach Unterlagen des AG		
				05	m ²	Oberfläche auf Anliegerseite:..... auf Straßenseite:.....	51 52	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
212						<p>Wandelement aus Holz als Rahmenkonstruktion für Lärmschutzwand einschließlich ggf. erforderlicher Passelemente und ggf. erf. Aussparungen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einschließlich der erforderlichen Dämmung der Fugen einbauen. Struktur, Profilierung und ggf. Fugenteilung sowie besondere gestalterische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Der Einbau von jeweils beidseitigen Fugenbändern gem. RiZaK Wd 5 an den Pfosten und eines Fugenbandes zum unterliegenden Bauteil sowie sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Ggf. erforderliche Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.</p> <p>Bereich(e)..... 11 Höhe über..... 12 (OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand) von m 13 bis m..... 14 Elementneigung..... 15 (waagrecht - parallel zur Gradiente)</p> <p>Einbauort auf Dammschulter, Einbauort in Böschung, Einbauort auf oberem Einschnittsrand, Einbauort auf Erdwall, Einbauort auf Brückenkappe, Einbauort auf Brüstung, Einbauort auf Stützwand, Einbauort 21</p> <p>Wand beidseitig reflektierend, Wand einseitig absorbierend, Wand einseitig hochabsorbierend, Wand beidseitig absorbierend, Wand beidseitig hochabsorbierend, Wand 31</p> <p>Wandelement aus Nadelholz, Gkl. II, kessel- druckimprägniert. Holzart:..... 41 Wandelement aus Lärchenholz, Wandelement 41</p> <p>01 m² Element ohne Sicherung durch Haltekonstruktion. 02 m² Element durch Haltekonstruktion sichern. 03 m² Element 51</p>		Wandelement Holz für LSW herst.
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort auf Brückenkappe,		
	06					Einbauort auf Brüstung,		
	07					Einbauort auf Stützwand,		
	08					Einbauort	21	
		01				Wand beidseitig reflektierend,		
		02				Wand einseitig absorbierend,		
		03				Wand einseitig hochabsorbierend,		
		04				Wand beidseitig absorbierend,		
		05				Wand beidseitig hochabsorbierend,		
		06				Wand	31	
			01			Wandelement aus Nadelholz, Gkl. II, kessel-		
						druckimprägniert.		
						Holzart:	41	
			02			Wandelement aus Lärchenholz,		
			03			Wandelement	41	
				01	m ²	Element ohne Sicherung durch Haltekonstruktion.		
				02	m ²	Element durch Haltekonstruktion sichern.		
				03	m ²	Element	51	
213						<p>Wandelement aus Aluminium für Lärmschutzwand einschl. ggf. erforderlicher Passelemente entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einschl. der erforderlichen Dämmung der Fugen sowie der ggf. erforderlichen Futterbleche aus Aluminium mit demselben werkseitigen Korrosionsschutzsystem wie Wandelement zum Ausgleich unebener Oberflächen u. dgl. anschließender Bauteile einbauen. Gleichmäßiger Rhythmus in der Abfolge von Hoch- und Tiefsicken zur</p>		Wandelement Alu. für LSW herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Erzielung eines einheitlichen Erscheinungsbildes. Struktural und ggf. Profilierung sowie besondere gestalterische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Der Einbau von jeweils beidseitigen Fugenbändern gem. RiZaK Wd 5 an den Pfosten und eines Fugenbandes zum unterliegenden Bauteil sowie sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Ggf. erforderliche Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.		
						Bereich(e)	11	
						Höhe über	12	
						(OF Gelände - OK Bauwerk - Gradienten - Fahrbahnrand)		
						von m	13	
						bis m	14	
						Elementneigung	15	
						(waagrecht - parallel zur Gradienten)		
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort auf Brückenkappe,		
	06					Einbauort auf Brüstung,		
	07					Einbauort auf Stützwand,		
	08					Einbauort	21	
		01				Wand beidseitig reflektierend,		
		02				Wand einseitig absorbierend,		
		03				Wand einseitig hochabsorbierend,		
		04				Wand beidseitig absorbierend,		
		05				Wand beidseitig hochabsorbierend,		
		06				Wand	31	
			01			Werkseitigen Korrosionsschutz nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Deckbeschichtung als Polyesterpulver-Einbrennlackierung mit forcierter Ofentrocknung, Sollschichtdicke 60 m ^m .		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	41	
			02			Werkseitigen Korrosionsschutz nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Zwischenbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 m ^m .		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	41	
						Deckbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 m^m.		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	42	
			03			Werkseitigen Korrosionsschutz	41	
				01	m ²	Element ohne Sicherung durch Haltekonstruktion.		
				02	m ²	Element durch Haltekonstruktion sichern.		
				03	m ²	Element	51	
214						Wandelement aus Glas für Lärmschutzwand ggf. einschl. Rahmen und Halterungen, Neoprenaufleger u. dgl. Nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unter-		Wandelement Glas für LSW herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						lagen des AG herstellen und einschl. der erforderlichen Dämmung der Fugen einbauen . Vogelschutzdekor und ggf. Fugenteilung sowie besondere gestalterische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Ggf. erforderliche Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.		
						Bereich(e)	11	
						Höhe über (OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand)	12	
						von m	13	
						bis m	14	
						Elementneigung (waagrecht - parallel zur Gradiente)	15	
						Glasdicke mm	16	
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort auf Brückenkappe,		
	06					Einbauort auf Brüstung,		
	07					Einbauort auf Stützwand,		
	08					Einbauort	21	
		01				Wandscheibe aus Einscheibensicherheitsglas,		
		02				Wandscheibe aus Verbundsicherheitsglas,		
		03				Wandscheibe aus Acrylglas,		
		04				Wandscheibe	31	
			01			Werkseitigen Korrosionsschutz für Rahmen und Halteleisten aus Aluminium nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Deckbeschichtung als Polyesterpulver-Einbrennlackierung mit forcierter Ofentrocknung, Sollschichtdicke 60 mym. Farbe RAL oder Bezeichnung	41	
			02			Werkseitigen Korrosionsschutz für Rahmen und Halteleisten aus Aluminium nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Zwischenbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 mym. Farbe RAL oder Bezeichnung	41	
						Deckbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 mym. Farbe RAL oder Bezeichnung	42	
			03			Ohne Korrosionsschutz.		
			04			Werkseitigen Korrosionsschutz	41	
				01	m ²	Element ohne Sicherung durch Haltekonstruktion oder Fangkonstruktion.		
				02	m ²	Element durch Haltekonstruktion sichern.		
				03	m ²	Element durch Fangkonstruktion gem. RZ LS 3 sichern.		
				04	m ²	Element durch Haltekonstruktion und Fangkonstruktion gem. RZ LS 3 sichern.		
215						Abdeckungen für Lärmschutzwand		Abdeckung

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen . Sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Erforderliche Arbeitsgerüste werden gesondert vergütet. Bereich(e)	11	für LSW herst.
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort auf Brückenkappe,		
	06					Einbauort auf Brüstung,		
	07					Einbauort auf Stützwand,		
	08					Einbauort	21	
		01				Einbau auf Oberseite zum Abdecken der Pfosten,		
		02				Einbau auf Oberseite zum Abdecken der Pfosten und der Wandelemente einschl. der ggf. erforderlichen schallabsorbierenden Wandbekleidung(en),		
		03				Einbau auf Seitenflächen zum Abdecken der Pfosten,		
		04				Einbau	31	
			01		m	Abdeckung aus Aluminium mit werkseitigem Korrosionsschutz nach ZTV-KOR-Stahlbauten. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Deckbeschichtung als Polyesterpulver-Einbrennlackierung mit forciertes Ofentrocknung, Sollschichtdicke 60 mym.		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	41	
			02		m	Abdeckung aus Aluminium mit werkseitigem Korrosionsschutz nach ZTV-KOR-Stahlbauten. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Zwischenbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 mym.		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	41	
						Deckbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 mym.		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	42	
			03		m	Abdeckung aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.		
			04		m	Abdeckung aus Stahl St 235 JRG 2 (RSt 37-2) mit werkseitigem Korrosionsschutz nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E, Blatt 87. Feuerverzinken und zu beschichtende Flächen sweepstrahlen,		
						1. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollschichtdicke 80 mym,		
						Beschichtungsstoff-Nr	41	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	42	
						2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollschichtdicke 80 mym bis min. 50 cm über Oberfläche Gelände,		
						Beschichtungsstoff-Nr	43	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	44	
						Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage mit Sollschichtdicke 80 mym,		
						Beschichtungsstoff-Nr	45	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			05		m	Farbe RAL oder Bezeichnung Abdeckung aus Stahl St 235 JRG 2 (RSt 37-2) mit werkseitigem Korrosionsschutz nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E. Feuerverzinken, 1. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnsbar, nach Blatt 91 mit Sollsichtdicke je 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr Farbe RAL oder Bezeichnung 2. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnsbar, nach Blatt 91 mit Sollsichtdicke je 80 mym, bis min. 50 cm über Oberfläche Gelände, Beschichtungsstoff-Nr Farbe RAL oder Bezeichnung Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87 mit Sollsichtdicke 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr Farbe RAL oder Bezeichnung Abdeckung	46 41 42 43 44 45 46 41	
216			06		m	Lärmschutzwand aus Pfosten, Wandsockel und Wandelementen einschl. ggf. erforderlicher Pass-elemente und Aussparungen, Abdeckungen, Halte- und Fangkonstruktionen sowie ggf. erforderlicher Bekleidungen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Oberflächengestaltung und ggf. Fugenteilung sowie besondere gestalterische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Sichtflächen ohne Unstetigkeiten mit möglichst gleichmäßiger Struktur, ggf. Profilierung, Farbtonung und Fugenteilung zur Erzielung eines einheitlichen Erscheinungsbildes. Der Einbau von jeweils beidseitigen Fugenbändern gem. RiZaK Wd 5 an den Pfosten und eines Fugenbandes zum jeweils unterliegenden Bauteil sowie sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Erforderliche Handläufe, Servicetüren, Dilatationsstöße, elektrische Unterbrechungen, Erdungen und ggf. erforderliche Rankhilfen einbauen. Ggf. erforderliche Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Ggf. erforderlichen Korrosionsschutz aufbringen. Bereich(e) Einbauort(e) Höhe über (OF Gelände - OK Bauwerk - Gradienten - Fahrbahnrand) von m bis m Pfostenabstand m Pfostenneigung (lotrecht- rechtwinklig zur Gradienten) Elementneigung (waagrecht - parallel zur Gradienten) Absorptionsvermögen Lärmschutzwand einschließlich Gründung herstellen. Gründung	11 12 13 14 15 16 17 18 19 21	Lärmschutzwand herst.
	01							

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext					
301	02					Pfostenverankerung	22	Raumgitterk. für Lärmsch. herst.					
						Lärmschutzwand auf Gründungskörper befestigen. Befestigung	21						
						03						Die Gründung wird gesondert vergütet. Lärmschutzwand auf Bauwerk befestigen. Befestigung	21
												Lärmschutzwand	21
	04					Pfosten aus Profilstahl	31						
						Pfosten aus Stahlbeton	31						
						Pfosten	31						
	01						Ausfachung mit Wandsockeln und Wandelementen als Stahlbetonfertigteilelemente		41				
							Ausfachung mit Wandsockeln als Stahlbeton- fertigteilelemente und Wandelementen aus Holz		41				
							Ausfachung mit Wandsockeln als Stahlbeton- fertigteilelemente und Wandelementen aus Aluminium		41				
							Ausfachung mit Wandsockeln als Stahlbeton- fertigteilelemente und Wandelementen aus Glas		41				
							Ausfachung		41				
	01					m	Ausstattung mit Schallabsorbierender Bekleidung		51				
							Handläufen		52				
							Servicetüren		53				
							Dilatationsstößen		54				
							Elektrische Unterbrechungen		55				
							Erdungen		56				
							Rankhilfen		57				
							Bezeichnung		58				
							Ausstattung		51				
							02						m
	Steilwand als Raumgitterkonstruktion für Lärm- schutzsteilwall mit Gründungskörper(n) nach Unter- lagen des AG einschließlich End-, Eck- und An- schlussausbildungen entsprechend statischen, kon- struktiven, erdbau- und vegetationstechnischen Er- fordernissen nach Unterlagen des AG herstellen . Füllboden (Verfüll- und Hinterfüllboden) in Abstimmung mit der Systemherstellung liefern und einbauen. Das Erstellen der Standsicherheitsnachweise, der Ausführungszeichnungen und der Bestandsunterlagen nach ZTV-ING wird gesondert vergütet. Die Gründung mit Erdarbeiten und ggf. erforderlicher Wasserhaltung, ggf. erforderliche Arbeitsgerüste, Füllboden, Pflanzsubstrat und ggf. erforderliche Be- wässerungseinrichtungen werden gesondert vergütet.												
	Bereich(e)	11											
	Höhe über	12											
(OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand) von m	13												
bis m	14												
Ausrichtung	15												
						(lotrecht - rechtwinklig zur Gradiente)							

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03 04					Einbauort auf Dammschulter, Einbauort auf oberem Einschnittsrand, Einbauort auf Erdwall, Einbauort	21	
		01				Steilwall aus einseitiger Steilwand vor hinterliegendem Erdwall. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal in Achse Gründungskörper gemessenen Länge.		
			02			Steilwall aus beidseitiger Steilwand vor zwischenliegendem Erdwall. Abgerechnet wird jeweils die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal in Achse Gründungskörper gemessenen Länge.		
				03		Steilwall freistehend. Abgerechnet wird die Fläche in der Steilwallachse, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal gemessenen Länge.		
				04		Steilwall	31	
			01 02 03 04 05			Steilwand einseitig absorbierend, Steilwand einseitig hochabsorbierend, Steilwand freistehend beidseitig absorbierend, Steilwand freistehend beidseitig hochabsorbierend Steilwand	41	
				01	m ²	Expositionsklassen XC4, XD2, XF2, (min. C30/37) Beton mit zusätzlicher(n) Anforderung(en)	51	
				02	m ²	Expositionsklassen XC4, XD3, XF4. (min. C35/45) Der Masseverlust beim Nachweis des Frost-Tausalz Widerstandes darf 5 M.-% nicht überschreiten. Beton mit zusätzlicher(n) Anforderung(en)	51	
						Expositionsklasse(n) X	51	
				03	m ²	Beton mit zusätzlicher(n) Anforderung(en)	52	
302						Steilwand aus stapelbaren Elementen aus Stahlbeton für Lärmschutzsteilwall mit Gründungskörper(n) nach Unterlagen des AG einschließlich End-, Eck- und Anschlussausbildungen entsprechend statischen, konstruktiven, erdbau- und vegetationstechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Füllboden (Verfüll- und Hinterfüllboden) in Abstimmung mit der Systemherstellung liefern und einbauen. Das Erstellen der Standsicherheitsnachweise, der Ausführungszeichnungen und der Bestandsunterlagen nach ZTV-ING wird gesondert vergütet. Die Gründung mit Erdarbeiten und ggf. erforderlicher Wasserhaltung, ggf. erforderliche Arbeitsgerüste, Füllboden, Pflanzsubstrat und ggf. erforderliche Bewässerungseinrichtungen werden gesondert vergütet.		Stapelb. El. für Lärmsch. herst.
						Bereich(e)	11	
						Höhe über	12	
						(OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand) von m	13	
						bis m	14	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Ausrichtung (lotrecht - rechtwinklig zur Gradiente)	15	
	01 02 03 04					Einbauort auf Dammschulter, Einbauort auf oberem Einschnittsrand, Einbauort auf Erdwall, Einbauort	21	
		01				Steilwall aus einseitiger Steilwand vor hinterliegendem Erdwall. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal in Achse Gründungskörper gemessenen Länge.		
			02			Steilwall aus beidseitiger Steilwand vor zwischenliegendem Erdwall. Abgerechnet wird jeweils die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal in Achse Gründungskörper gemessenen Länge.		
			03			Steilwall freistehend. Abgerechnet wird die Fläche in der Steilwallachse, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal gemessenen Länge.		
			04			Steilwall	31	
			01 02 03 04 05			Steilwand einseitig absorbierend, Steilwand einseitig hochabsorbierend, Steilwand freistehend beidseitig absorbierend, Steilwand freistehend beidseitig hochabsorbierend, Steilwand	41	
				01	m ²	Expositionsklassen XC4, XD2, XF2, (min. C30/37) Beton mit zusätzlicher(n) Anforderung(en)	51	
				02	m ²	Expositionsklassen XC4, XD3, XF4. (min. C35/45) Der Masseverlust beim Nachweis des Frost-Tausalz Widerstandes darf 5 M.-% nicht überschreiten. Beton mit zusätzlicher(n) Anforderung(en)	51	
				03	m ²	Expositionsklasse(n) X Beton mit zusätzlicher(n) Anforderung(en)	51 52	
303						Steilwand aus Gabionen mit Körben aus geschweißten Gittern für Lärmschutzsteilwall bzw. Sichtschutzsteilwall mit Gründungskörper(n) nach Unterlagen des AG einschließlich End-, Eck- und Anschlussausbildungen entsprechend statischen, konstruktiven, erdbau- und vegetationstechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Schalltechnische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Die Schalldämmung und Schallabsorption des Gesamtsystems sind nachzuweisen. Die Gabionen sind nach Vorgaben des Herstellers untereinander zu befestigen. Der Einbau von Distanzhaltern nach Unterlage des Herstellers gehört zum Leistungsumfang. Die Befüllung der Drahtgitterkörbe kann vor Ort oder werksseitig hergestellt werden. Das Erstellen der Standsicherheitsnachweise, der Ausführungszeichnungen und der Bestandsunterlagen		Steilwand aus Gabionen herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						nach ZTV-ING wird gesondert vergütet. Die Gründung mit Erdarbeiten und ggf. erforderlicher Wasserhaltung, ggf. erforderliche Arbeitsgerüste, Pflanzsubstrat und ggf. erforderliche Bewässerungseinrichtungen werden gesondert vergütet.		
						Bereich(e)	11	
						Höhe über (OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand)	12	
						von m	13	
						bis m	14	
						Ausrichtung	15	
						(lotrecht - rechtwinklig zur Gradiente)		
						Gitterweite der Frontseite cm x cm	16	
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	03					Einbauort auf Erdwall,		
	04					Einbauort	21	
		01				Steilwall aus einseitiger Steilwand vor hinterliegendem Erdwall. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal in Achse Gründungskörper gemessenen Länge.		
			02			Steilwall aus beidseitiger Steilwand vor zwischenliegendem Erdwall. Abgerechnet wird jeweils die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal in Achse Gründungskörper gemessenen Länge.		
				03		Steilwall freistehend. Abgerechnet wird die Fläche in der Steilwallachse, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal gemessenen Länge.		
				04		Steilwall	31	
			01			Stahlteile aus Stahldraht mit Zn95%/Al5%-Überzug, Klasse A nach DIN EN 10244-2,		
				02		Mindestdrahtdurchmesser 4,5 mm,		
				03		Stahlteile aus Stahldraht mit Zn95%/Al5%-Überzug, Klasse A nach DIN EN 10244-2,		
						Mindestdrahtdurchmesser 5,0 mm,		
				04		Stahlteile aus nicht rostendem Stahl nach DIN EN 10088-1,		
						Mindestdrahtdurchmesser 4,5 mm,		
				04		Stahlteile aus nicht rostendem Stahl nach DIN EN 10088-1,		
						Mindestdrahtdurchmesser 5,0 mm,		
				05		Stahlteile aus	41	
						Mindestdrahtdurchmesser mm	42	
				01	m ²	Befüllmaterial, Frontseite als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein 100/250 lagenweise aufgesetzt mit möglichst engem Fugenabstand,		
						Restvolumen: gebrochenes Festgestein,		
				02	m ²	Befüllmaterial, Frontseite als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein 100/250 lagenweise		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
304				03	m ²	aufgesetzt mit möglichst engem Fugenabstand, Restvolumen: Schotter , Kantenlänge größer Gitterweite, Befüllmaterial, Front- und Rückseite als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein 100/250 lagenweise aufgesetzt m. möglichst engem Fugenabstand,		
				04	m ²	Restvolumen: gebrochenes Festgestein , Kantenlänge größer Gitterweite, Befüllmaterial, Front- und Rückseite als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein 100/250 lagenweise aufgesetzt mit möglichst engem Fugenabstand,		
				05	m ²	Restvolumen: Schotter , Kantenlänge größer Gitterweite, Befüllmaterial: gebrochenem Festgestein 150/250 lagenweise aufgesetzt,		
				06	m ²	Befüllmaterial: gebrochenes Festgestein ,		
				07	m ²	Befüllmaterial: Schotter ,		
				08	m ²	Befüllmaterial	51	
						Steilwand als Raumbgitterkonstruktion für Stützwandkonstruktion mit Gründungskörper(n) nach Unterlagen des AG einschl. End-, Eck- und Anschluss. ausbildungen entsprechend statischen, konstruktiven, erdbau- und vegetationstechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen . Füllboden (Verfüll- und Hinterfüllboden) in Abstimmung mit der Systemherstellung liefern und einbauen. Das Erstellen der Standsicherheitsnachweise, der Ausführungszeichnungen und der Bestandsunterlagen nach ZTV-ING wird gesondert vergütet. Die Gründung mit Erdarbeiten und ggf. erforderlicher Wasserhaltung, ggf. erforderliche Arbeitsgerüste, Füllboden, Pflanzsubstrat und ggf. erforderliche Bewässerungseinrichtungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal in Achse Gründungskörper gemessenen Länge. Bereich(e) 11 Höhe über 12 (OF Gelände - OK Bauwerk - Gradienten - Fahrbahnrand) von m 13 bis m 14 Ausrichtung 15 (lotrecht - rechtwinklig zur Gradienten) Druckfestigkeitsklasse C 16 (C30/37 - C35/45)		Raumbgitterk. als Stützw. herst.
		01 02 03				Einbauort am Böschungsfuß, Einbauort in Böschung, Einbauort	21	
			01 02			Expositionsklassen XC4, XD2, XF2 , (min. C30/37) Expositionsklassen XC4, XD3, XF4 . (min. C35/45) Der Masseverlust beim Nachweis des Frost-Tausalz Widerstandes darf 5 M.-% nicht überschreiten. Expositionsklassen 31 (XC., XD., XF., XA..)		
				01		m ² Beton ohne zusätzliche Anforderung.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
401			02		m ²	Beton mit zusätzlicher(n) Anforderung(en) gem. Baubeschreibung Ziff	41	Wandbekl. Alu. herst.
			03		m ²	Beton mit zusätzlicher(n) Anforderung(en)	41	
						925/4 Schallabsorbierende Bekleidungen		
						Schallabsorbierende Wandbekleidung aus Aluminium mit absorbierender Einlage nach Unterlagen des AG an Bauwerkswand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen . Gleichmäßiger Rhythmus in der Abfolge von Hoch- und Tiefsicken zur Erzielung eines einheitlichen Erscheinungsbildes. Struktur und ggf. Profilierung sowie besondere gestalterische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Freie, durchgehende Hinterlüftung zwischen Schalldämmmatten und Unterkonstruktion. Untere Aufnahmeprofile mit Entwässerungsmöglichkeiten in kurzen Abständen, mit hochgestellter Dämmung. Ggf. erforderliche Futterbleche u. dgl. aus Aluminium mit demselben werkseitigen Korrosionsschutzsystem wie Bekleidung zum Ausgleich unebener Oberflächen u. dgl. anschließender Bauteile sowie sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Unterkonstruktion und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Ggf. erforderliche Abdeckungen sowie ggf. erforderliche Arbeitsgerüste werden gesondert vergütet.		
						Bereich(e)	11	
						Einbauort	12	
						Höhe über	13	
						(OF Gelände - OK Bauwerk - Gradienten - Fahrbahnrand)		
						von m	14	
						bis m	15	
						Ausrichtung	16	
						(waagrecht - parallel zur Gradienten)		
	01				Bauwerkswand aus Stahlbeton,			
	02				Bauwerkswand aus Mauerwerk,			
	03				Bauwerkswand	21		
		01			Bekleidung absorbierend,			
		02			Bekleidung hochabsorbierend,			
		03			Bekleidung	31		
			01		Werkseitigen Korrosionsschutz nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Deckbeschichtung als Polyesterpulver-Einbrennlackierung mit forcierter Ofentrocknung, Sollschichtdicke 60 μm.			
					Farbe RAL oder Bezeichnung	41		
			02		Werkseitigen Korrosionsschutz nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Zwischenbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 μm.			
					Farbe RAL oder Bezeichnung	41		
					Deckbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext						
402			03			tung, Sollsichtdicke 50 mym. Farbe RAL oder Bezeichnung 42 Werkseitigen Korrosionsschutz 41	51	Wandbekl. Holz herst.						
						01 m ² Bekleidungselemente nicht abnehmbar. Befestigungen verdeckt.								
						02 m ² Bekleidungselemente abnehmbar nach Unterlagen des AG, durch Haltekonstruktion sichern.								
						03 m ² Bekleidungselemente								
						Schallabsorbierende Wandbekleidung aus Holz mit absorbierender Einlage nach Unterlagen des AG an Bauwerkswand entsprechend statischen und konstruk- tiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Gleichmäßiger Rhythmus in der Abfolge von Hoch- und Tiefsicken zur Erzielung eines einheitlichen Er- scheinungsbildes. Struktur und Profilierung sowie besondere gestalterische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Freie, durchgehende Hinterlüftung zwischen Schalldämmmatten und Unterkonstruktion. Sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Befestigungs- und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Ggf. erforderliche Abdeckungen sowie ggf. erforder- liche Arbeitsgerüste werden gesondert vergütet.								
						Bereich(e)						11		
						Einbauort						12		
						Höhe über						13		
						(OF Gelände - OK Bauwerk - Gradiente - Fahrbahnrand)								
						von m						14		
						bis m						15		
						Ausrichtung						16		
(waagrecht - parallel zur Gradiente)														
403	01 02 03					Bauwerkswand aus Stahlbeton, Bauwerkswand aus Mauerwerk, Bauwerkswand 21	31	Deckenbekl. Alu. herst.						
						Bekleidung absorbierend, Bekleidung hochabsorbierend, Bekleidung 31								
						01 Wandelement aus Nadelholz, Holzart:			41					
						02 Wandelement aus Lärche, Wandelement			41					
						03								
						01 m ² Bekleidungselemente nicht abnehmbar. Bekleidungselemente			51					
						02 m ²								
						Schallabsorbierende Deckenbekleidung aus Alu- minium mit absorbierender Einlage nach Unterlagen des AG an Bauwerksdecke entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Struktur und ggf. Profilierung sowie besondere gestal- terische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Freie, durchgehende Hinterlüftung zwischen Schall-								

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						dämmmatten und Unterkonstruktion. Ggf. erforderliche Futterbleche u. dgl. aus Aluminium mit demselben werkseitigen Korrosionsschutzsystem wie Bekleidung zum Ausgleich unebener Oberflächen u. dgl. anschließender Bauteile sowie sämtliche erforderlichen Befestigungs- und Montagehilfsmittel gehören zum Leistungsumfang. Unterkonstruktion und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Arbeitsgerüste werden gesondert vergütet.		
						Bereich(e)	11	
						Bauwerksdecke aus (Stahlbeton)	12	
						Ausrichtung	13	
	01					Höhe der Deckenbekleidung über Standfläche bis 2,5 m,		
	02					Höhe der Deckenbekleidung über Standfläche über 2,5 m bis 5,0 m,		
	03					Höhe der Deckenbekleidung über Standfläche über 5,0 m bis 8,0 m,		
	04					Höhe der Deckenbekleidung	21	
		01				Bekleidung absorbierend,		
		02				Bekleidung hochabsorbierend,		
		03				Bekleidung	31	
			01			Werkseitigen Korrosionsschutz nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Deckbeschichtung als Polyesterpulver-Einbrennlackierung mit forciertem Ofentrocknung, Sollschichtdicke 60 mym.		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	41	
			02			Werkseitigen Korrosionsschutz nach ZTV-KOR-Stahlbauten herstellen. Chromatierung der zu beschichtenden Flächen nach DIN 50939. Zwischenbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 mym.		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	41	
						Deckbeschichtung als Polyurethan-Nassbeschichtung, Sollschichtdicke 50 mym.		
						Farbe RAL oder Bezeichnung	42	
			03			Werkseitigen Korrosionsschutz	41	
				01	m ²	Bekleidungselemente nicht abnehmbar. Befestigungen verdeckt.		
				02	m ²	Bekleidungselemente abnehmbar nach Unterlagen des AG, durch Haltekonstruktion sichern.		
				03	m ²	Bekleidungselemente	51	
						925/5 Ergänzende Ein- und Anbauteile		
501						Ankerkonstruktion , vorgefertigt, für Lärmschutzwandpfosten auf Bauwerk nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.		Ankerkonstruktion herstellen
						Bereich(e)	11	
						Bauteil(e)	12	
	01					Anker gemäß RZ LS 1,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02 03 04					Anker gemäß RZ LS 2, Anker gemäß RZ LS 6, Anker	21	
		01			St	Wandhöhe bis 1,0 m.		
		02			St	Wandhöhe über 1,0 m bis 1,5 m.		
		03			St	Wandhöhe über 1,5 m bis 2,0 m.		
		04			St	Wandhöhe über 2,0 m bis 2,5 m.		
		05			St	Wandhöhe über 2,5 m bis 3,0 m.		
		06			St	Wandhöhe über 3,0 m bis 3,5 m.		
		07			St	Wandhöhe über 3,5 m bis 4,0 m.		
		08			St	Wandhöhe über 4,0 m bis 4,5 m.		
		09			St	Wandhöhe	31	
502						Servicetür gem. RiZaK T5 einschließlich Hinweistafel und Hinweiszeichen herstellen und nach Unterlagen des AG in Lärmschutzwand herstellen . Selbstschließende Servicetür aus Stahl mit schräggestellter Drehachse, abgestimmt auf Maße und Konstruktion der Lärmschutzwand, einschl. Stahlzarge, Verankerungen, Dichtungen, ggf. zusätzl. Wandpfosten u. dgl. Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Alle Maßnahmen zur Anpassung der Lärmschutzsockel und -wandelemente zum Einbau der Servicetüre einschl. aller Abdeck- und Abschlußprofile sowie Abschlussbleche u. dgl. Gehören zum Leistungsumfang. Ggf. erforderliche Beplankung wird gesondert vergütet. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen und Einbauen der Tür gegenüber dem Herstellen der durchgehenden Wand. Die Ausschnitte für die Servicetüren werden bei der Abrechnung der Lärmschutzelemente übermessen. Bereich(e)	11	Servicetür herst., Zulage
	01 02 03 04 05					Einbauort auf Dammschulter, Einbauort in Böschung, Einbauort auf oberem Einschnittsrand, Einbauort auf Erdwall, Einbauort.....	21	
		01			St	Werkseitigen Korrosionsschutz für beide Ansichtsseiten gleichartig nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E, Blatt 87 herstellen . Spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym, 1. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollschichtdicke 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr	31	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	32	
						2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollschichtdicke 80 mym, bis 50 cm über Oberfläche Gelände, Beschichtungsstoff-Nr	33	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	34	
						Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage mit Sollschichtdicke 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr	35	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	36	
		02			St	Werkseitigen Korrosionsschutz für beide Ansichtsseiten gleichartig nach TL/TP-KOR-Stahlbauten,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
503		03			St	<p>Anhang E, herstellen. Spritzverzinken, Sollsichtdicke 100 mym, 1. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91 mit Sollsichtdicke je 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr 31 Farbe RAL oder Bezeichnung 32 2. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91 mit Sollsichtdicke je 80 mym, bis 50 cm über Oberfläche Gelände, Beschichtungsstoff-Nr 33 Farbe RAL oder Bezeichnung 34 Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87 mit Sollsichtdicke 80 mym, Beschichtungsstoff-Nr 35 Farbe RAL oder Bezeichnung 36 Werkseitigen Korrosionsschutz..... 31</p> <p>Dilatationsstoß in Lärmschutzwand nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Zugehöriges Wandelement an Festlagerseite unverschieblich fixieren. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Stoßes gegenüber dem Herstellen der durchgehenden Wand. Bereich(e) 11 Einbauort(e) 12</p> <p>Gesamtdilatation max. 50 mm, Gesamtdilatation max. 65 mm, Gesamtdilatation max. 100 mm, Gesamtdilatation max. 130 mm, Gesamtdilatation max. 195 mm, Gesamtdilatation..... 21</p>		Dilat.stoß in LSW herst., Zulage
504	01 02 03 04 05 06	01 02 03 04			St St St St	<p>Wandhöhe bis 2,0 m. Wandhöhe über 2,0 m bis 4,0 m. Wandhöhe über 4,0 m bis 6,0 m. Wandhöhe 31</p> <p>Elektrische Unterbrechung in Lärmschutzwand auf Bauwerk über elektrisch betriebener Bahnstrecke nach Unterlagen des AG, elektrisch isolierend, aber kraftschlüssig, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen der Unterbrechung gegenüber dem Herstellen der durchgehenden Wand. Bereich(e) 11 Einbauort(e) 12</p>		Elektr. Unterbr., Zulage
505	01 02 03 04				St St St St	<p>Wandhöhe bis 2,0 m. Wandhöhe über 2,0 m bis 4,0 m. Wandhöhe über 4,0 m bis 6,0 m. Wandhöhe 21</p> <p>Rankhilfe aus Stahl an Lärmschutzwand nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruk-</p>		Rankhilfe Stahl herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						tiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen . Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Ggf. erforderliche Arbeitsgerüste werden gesondert vergütet.		
						Bereich(e)	11	
						Elementtyp	12	
						Ausrichtung	13	
						(lotrecht - rechtwinklig zur Gradiente)		
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,.		
	04					Einbauort auf Erdwall,.		
	05					Einbauort	21	
		01				Einbau auf Anliegerseite,		
		02				Einbau auf Straßenseite,		
		03				Einbau	31	
			01			Baustoff aus Stahl St 235 JRG 2 (RSt 37-2).		
			02			Baustoff aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.		
			03			Baustoff	41	
				01	m ²	Werkseitigen Korrosionsschutz der Rankhilfe aus Stahl St 235 JRG 2 nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E, Blatt 87 herstellen. Feuerverzinken und zu beschichtende Flächen sweepstrahlen,		
						1. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym,		
						Beschichtungsstoff-Nr	51	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	52	
						2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym von 50 cm unter bis 50 cm über Oberfläche Gelände,		
						Beschichtungsstoff-Nr	53	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	54	
						Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage mit Sollsichtdicke 80 mym,		
						Beschichtungsstoff-Nr	55	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	56	
				02	m ²	Werkseitigen Korrosionsschutz der Rankhilfe aus Stahl St 235 JRG 2 nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Anhang E, Blatt 87 herstellen. Feuerverzinken,		
						1. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91 mit Sollsichtdicke je 80 mym,		
						Beschichtungsstoff-Nr	51	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	52	
						2. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91 mit Sollsichtdicke je 80 mym, von 50 cm unter bis 50 cm über Oberfläche Gelände,		
						Beschichtungsstoff-Nr	53	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	54	
						Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87 mit Sollsichtdicke 80 mym,		
						Beschichtungsstoff-Nr	55	
						Farbe RAL oder Bezeichnung	56	
				03	m ²	Ohne Korrosionsschutz für Rankhilfe aus nicht		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
506				04	m ²	rostendem Stahl. Werkseitigen Korrosionsschutz Rankhilfe aus Holz an Lärmschutzwand nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Befestigungsteile und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Bereich(e) Elementtyp Ausrichtung (lotrecht - rechtwinklig zur Gradiente)	51	Rankhilfe Holz herstellen
	01					Einbauort auf Dammschulter,		
	02					Einbauort in Böschung,		
	03					Einbauort auf oberem Einschnittsrand,		
	04					Einbauort auf Erdwall,		
	05					Einbauort	21	
		01				Einbau auf Anliegerseite,		
		02				Einbau auf Straßenseite,		
		03				Einbau	31	
			01		m ²	Rankhilfe einschließlich Unterkonstruktion aus Nadelholz, Güteklasse II, kesseldruckimprägniert. Holzart:	41	
			02		m ²	Rankhilfe einschließlich Unterkonstruktion aus Lärchenholz.		
			03		m ²	Rankhilfe	41	
507						Bezeichnung von Bauteilen der Lärmschutzkonstruktion in Übereinstimmung mit den Bestandsunterlagen beidseitig des Bauwerks durch Beschichtung mittels Schablonen herstellen. Bereich(e) Schriftgröße (40 - 50) mm Höhe über Gelände (1,5) m	11 12 13	Bezeichng. für LS-Konstr. herst.
	01					Bezeichnung jedes Pfostens,		
	02					Bezeichnung jedes zweiten Pfostens,		
	03					Bezeichnung jedes Wandelementes,		
	04					Bezeichnung	21	
		01			St	Untergrund aus beschichtetem Stahl. Zu beschichtende Fläche vor dem Aufbringen der Bezeichnung gem. ZTV-KOR-Stahlbauten zwischenreinigen. Anforderungen an das Beschichtungsmaterial entsprechend Deckbeschichtung des Korrosionsschutzsystems der zu beschichtenden Fläche. Beschichtungsstoff-Nr Farbe RAL oder Bezeichnung	31 32	
		02			St	Untergrund aus Beton. Zu beschichtende Fläche vor dem Aufbringen der Bezeichnung nach Wahl des AN reinigen und vorbereiten. Witterungs- und alterungsbeständiges Beschichtungsmaterial nach Wahl des AN. Farbe RAL oder Bezeichnung	31	
		03			St	Untergrund	31	